

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 11 (1906-1907)  
**Heft:** 2

## Buchbesprechung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Markenbericht** pro Oktober 1906. Nachstehende Sendungen sind eingegangen von:

Poststempel Basel (äussere Spalen). Primarlehrerinnen Burgdorf. Primarlehrerinnen Biel. Frl. Z., Lehrerin, Belp (speziellen Dank für die schöne Zahl Marken; die Stempelmarken können Sie mir auch zusenden). A. K., Zürich. Mme. L., Ecole sup. comm., Lausanne. Frl. R. M., Lehrerin, Roth b. Biglen (Stanniol, Blechkapseln, Marken). Frl. M. M., Lehrerin, Kirchenfeld. Frl. M. F., Lehrerin, Breitenrain. Frau K.-M., Lausanne. Frl. A. Z., Lehrerin, Aarau (nur immerzu ungeordnete Markenvorräte senden!). Frl. M. R., Sekundarlehrerin, Bern. All den fröhlichen Gebern den herzlichsten Dank.

*J. Walther, Kramgasse 35.*

### Unser Büchertisch.

**Schweizerisches Kopfrechenbuch** von Justin Stöcklin. Verlag Marti & Schäublin, Liestal.

Mit Spannung sah die schweizerische Lehrerschaft dem neuen Werke Stöcklins entgegen. Die Aufgabe des Verfassers war nicht leicht, es galt für ihn, seine rechenmethodischen Grundsätze, die er in seinem Schülerbüchlein für das schriftliche Rechnen entwickelt hatte, nun auch auf das Kopfrechnen zu übertragen. Ruhig dürfen wir sagen: Es ist ihm auf das Beste gelungen. Wir finden in dem Werke eine klare, methodische Einführung in die verschiedenen Rechnungsarten und eine Menge sehr praktischer Beispiele aus allen Gebieten menschlicher Tätigkeit. Besonders wertvoll sind die treffenden Anleitungen und Begleitworte. — In seinen Büchern für das schriftliche Rechnen ging Stöcklins Bestreben dahin, möglichst einfache Zahlenverhältnisse zu wählen. Er ist darin fast zu weit gegangen. In seinem Kopfrechenbuch hätte ich nun eher das Gegenteil zu bemerken. Zahlen wie 15,68 und 87,45 eignen sich nicht mehr gerade zum mündlichen Rechnen. Im ganzen aber ist das hübsch ausgestattete Buch der Lehrerschaft sehr zu empfehlen.

*O. G.*

**Mit Herz und Hand.** Beiträge zur Reform des Unterrichts und der häuslichen Erziehung von Ernst Lorenzen. Verlag von Alexander Koch, Darmstadt. Preis broschiert Mk. 1. 50.

Lorenzen ist es, der die in der letzten Nummer unserer Zeitung (Pädagogische Revue) zitierte Erzählung von der Stellung des Sturms auf dem Gewissen hat. So schlimm wie die sind übrigens nicht alle seine Unterrichtsbeispiele. Wo Stoff und Form besser miteinander harmonieren, wie in der Geschichte von den zwei Mäusen, hören wir seiner breit ausmalenden, anschaulichen Erzählungskunst gern zu. Es ist auch ganz lustig, wie er, statt ein Lesestück zu besprechen, Szenen daraus durch die Kinder, die den Dialog improvisieren, aufführen lässt. Neues bringt Lorenzen nicht. Er ist ganz von Scharrelmann abhängig, spinnt seine Theorien weiter und ist ein lustiger Onkel, der das Schulzimmer zur Kinderstube macht.

*E. G.*

**Praktische Anleitung zum methodischen Unterricht in den weiblichen Handarbeiten** von A. Küffer. 4. Aufl. Preis Fr. 3. 60. Bern, Druck und Verlag von K. J. Wyss 1906.

Das längst bekannte und alt bewährte Buch unserer bernischen Handarbeitsmutter bedarf keiner wortreichen Empfehlung. Die 4. Auflage ist dem neuen Unterrichtsplan für die Mädchenarbeitsschulen vom Jahr 1901 genau angepasst.

Ausserdem enthält ein reichhaltiger Anhang Anleitung zur Anfertigung von Gegenständen, die nicht im Plan gefordert werden, so dass der Lehrerin eine grosse Auswahl von Mustern und Rezepten für Schule und Leben zur Verfügung stehen. Der Hauptzweck und der grosse Vorzug des Buches ist die Methodisierung des Handarbeitsunterrichts. Hier kann sich die Arbeitslehrerin Rat holen, wenn sie wissen will, wie man die Schülerinnen in die Kunst des Strickens, Nähens, Flickens und Zuschneidens einführt auf eine Weise, die ein freudiges und selbständiges Arbeiten zur Folge hat.

E. G.

**Marschierlieder und Kreisspiele** für den Kindergarten von Marie Muschka. Kinder-gärtnerin in Wr. Neustadt. Vertont von J. E. Roller, Prof. an der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt in Troppau. Preis Mk. 1.60.

Obwohl für den Kindergarten berechnet, sind diese Liedchen, wenigstens zum Teil, auch für die Elementarschule sehr zu empfehlen. Die Gedichte von Marie Muschka sind kindlich einfach, aber nicht läppisch; die Sprache ist wohl-lautend und fällt leicht ins Gehör. Auch die Kompositionen sind meistens sehr hübsch, doch nicht immer ganz leicht, so dass sie, wie oben bemerkt, ganz wohl auch mit Elementarschülern noch gesungen werden können. — Die Klavierbegleitungen sind sehr nett und leicht spielbar.

H.

Von Prof. Dr. O. Schmeil sind jüngst erschienen:

**Lehrbuch der Zoologie**, 16. Aufl. Preis geb. Mk. 4.50.

**Leitfaden der Botanik**, 12. Aufl. Preis geb. Mk. 2.40.

**Grundriss der Naturgeschichte**, 1. Heft: Tier- und Menschenkunde. 6. Auflage Preis Mk. 1.25. 2. Heft: Pflanzenkunde. 7. Aufl. Preis Mk. 1.25. Leipzig, Verlag von Erwin Nägele 1906.

Die Schmeilschen Lehrbücher bedürfen keiner ausführlichen Rezension und Empfehlung mehr. Die vielen Auflagen beweisen, dass sie Lehrern und Schülern treffliche Dienste leisten. Es sei hier nur betont, wie klar, frisch und anschaulich sowohl Tiere, wie Pflanzen beschrieben sind. Das biologische Moment ist gebührend berücksichtigt, und die zahlreichen schönen, farbigen und nicht farbigen Illustrationen unterstützen das Verständnis wesentlich. Lehrerinnen, die in ihrer Jugend noch keinen Naturgeschichtsunterricht nach der modernen, lebensvollen Methode genossen haben, mögen zu diesen Büchern greifen, um daraus Belehrung und Anregung für ihre Anschauungsstunden mit den Kleinen zu schöpfen. Sie sind wirklich ein ganz ausgezeichnetes Mittel zum Selbstunterricht. Das Lehrbuch der Zoologie und der Leitfaden der Botanik (für höhere Lehranstalten) enthalten mehr Stoff, während Heft 1 und 2 des Grundrisses dieselben Pflanzen- und Tierbeschreibungen, aber in beschränkterer Anzahl, bieten. Sie sind für Schulen mit weniger weitgehenden Lehrzielen bestimmt.

E. G.

## Stellenvermittlung.

Das Stellenvermittlungsbureau des schweizerischen Lehrerinnenvereins für Lehrerinnen, Erzieherinnen, Fachlehrerinnen, Stützen, Gesellschafterinnen, Kinderfräulein, Handelsbeflissene usw. befindet sich seit 1. November 1903 Rütlistr. 47, Basel (Tramhaltstelle Allschwilerstrasse).

Es wird Arbeitgebern und Stellesuchenden bestens empfohlen.

Gesucht wird für sofort eine **kathol. Lehrerin** mit Sprachkenntnissen; für den Winter in Rom, Sommer in der Schweiz.